

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Bublitationsorgan Der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Tägliche Beilage jum Wiesbadener General=Anzeiger.

Mr. 252.

Freitag, ben 27. Oftober 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Die Beitragserftattungen im Beiratsfall ommen mit bem Intraftireten der Reichs-Der Artifel 76 bes Ginführungsgeiches

Der Artifel 76 bes Einfugru Reicheverficherungsordnung daß Invalidenverficherungsbeitrage an weibliche Berficherte, Die fich verheiraten, nach bem 1. Januar 1912 nicht mehr erftattet mer-

Mlle weibliche Berficherte, die fich bis gum Degember 1911 verheiraten werden und Uniprud auf Erftattung ihrer Berficherungs. beitrage erheben wollen, muffen alfo bet Ber-meidung des Ansichluffes den Antrag fpatetens bis jum 31. Dezember 1911 bei den gu-Amteftellen (Bürgermeifteramt, Magiftrat) einbringen. Es empfiehlt fich baher, möglichft alsbald nach ber Cheichliefung den Antrag gu ftellen. Da jedoch mit ber Er-nattung ber Beitrage jedwebe Anwarticalt auf die durch die Berficherung erworbenen Rechte erlifcht, fo fann ben Beteiligten nur bringend geraten werden, von der Jurudfor-berung der Dalfte ibrer Beitrage abzuichen und die Anwarticaft durch freiwillige Beis terverlicherung aufrecht zu erhalten. Es geund die Anwarmstat durch freiwinige Weis terversicherung aufrecht zu erhalten. Es ges nügt hierzu die Berwendung von 10 Marten der 1. Lohntlasse alsährlich. Damit wird füns-tig nicht nur, wie schon bisher, die Anwart-ichaft auf Juvalidenrente im Jvaliditätssalle erhalten, sondern auch das Recht auf ein-maligen Bezug von Witwengeld nud Waiz ienausstener im Lodesfalle des Ehemannes erwerben, soiern dieser ebenfalls au den erworben, fojern diefer ebenfalls au den Berficherten gebort und bis jum Sterbetage bie Antwarticaft auf Inpalibenrente erfullt

Raffel, 5. Oftober 1911. ges. Frhr. v. Riedefel, Landeshauptmann.

Bird veröffentlicht.

Biesbaden, den 12, Oliober 1911. Der Magiftrat, 96t. für Berficherungofachen.

Befanntmachung.

Die Stadt beabfichtigt, einen ftadtifchen Beifchwertauf eingurichten. Bu biefem Bwede werben die Berren Reiger und Meischverfauf

Zwede werben die Derren Mehger und Releichhändler aufgefordert, Angebote auf folgende Fleischierten bis aum 9. Avvember 1911 bei uns einreichen au wollen.

1. Ochienfleisch vom dinterviertel mit Ansnahme des dinterawerchriemens vom Bug und Dochrippe; 2. desgleichen unbedete Rippe mit Gals, Zwerchrippe, Lochität und Zwerchriemen.

2. Nindfleisch, wie bei Ochenfleisch;

4. Schweinelleisch, in halben Schweinen

4. Schweinefleifch, in balben Schweinen bine Ropf, Gute und Sped. Die Abnahme der Stude erfolgt von den

Derren Debgern und Gleifchandlern burch bie Stadt. Den Berfauf übernimmt bie Etadt ihrerfeite felbit.

Biebbaben, ben 24. Oftober 1911, Der Magiftrat.

Befanntmadung. Bir bringen biermit sur öffentlichen Renntftabtilden Gartenanlagen Römertor, zwiichen Coulinitrafie und Schul-berg in der Zeit vom 1. April bis 30 Septem-ber i. 36. von Eintritt der Onnkelbeit bis morgens sechs Uhr, und vom 1. Oftober bis 31. März i. 36. von Eintritt der Dunkelbeit bis morgens 8 Uhr für jeden Berkehr abgeschlossen

Biesbaben, ben 4. Ceptember 1911.

Der Magifirat.

Städtifcher Lebensmittel-Bertauf.

Rartoffelvertauf im Martiteller: pom 31. CItober ab ieben Dienstag und Mittwoch na 7 Ubr in Mengen bon je 5 fa und 15 fa, jeben Donnerstag und Breitag nachm. 3-7 Uhr in Mengen von 50, 100 und 150 fa. Bildvertauf auf bem Martiplage: vom 31.

Oftober ab ieden Dienstag von 8-11 Uhr vorm.
Begüglich bes Berfaut's von Gleiich, Brot, Beiftraut und Roblen ergebt noch besondere Befanntmachung. Raufberechtigt find nur Beronen, welche im Befite eines Ranfberechtigungs. icheins find. Die Raufberechtigungsicheine werden im Rathaufe, Bimmer 3, von 81/2 Ubr vorm. bis 1 Ubr und von 3-6 Ubr nachmittags ausge-

Biesbaben, ben 25. Oftober 1911. Der Magiftrat.

Roblen für verichamte Arme.

Durch die Mildtätigfeit der Biesbadener Einwohnericaft war die ftabtifche Armen-verwaltung im verfloffenen Binter in der Lage, 1774 Zeutner Kohlen an 498 verschämte burd Arbeitelofigfeit ober aus Mrme, die fonftigen Grunden fich in Rot befanden, offentliche Armenunterftutung aber nicht in Anipruch nehmen wollten, abangeben. In Anipruch nehmen wollten, abangeben. In diesem Binter treten die Aniprüche infolge der außergewöhnlichen Teuerungsverhältnisse und der Arbeitstosisteit beionders bäusig am uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung au tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausveichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Bir erfauben uns daber, an die hiefige Ginwohnericaft die ergebenfte Bitte gu richten, uns durch Buwendung von Geichenfen in die Lage gu verfeten, ben ver-

ich am ten Armen die angerft awedmäßige Unterftützung an Kohlen zu gewähren.
Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen an die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die derreu:
Stadtrat Rentner Kimmel, Kaifer Friedrich-Ring 67: Stadtrat Rentner Araft, Biebricherftraße 36: Stadtverordneter Uhrmacher Baumbach, Michelsberg 20: Stadtverordneter Ober-Telegr. Sefretar Busch mann, Bismarch-Ring 42: Stadtverordneter Eul, Ligarrenbandlung, Bleichftraße 9: Stadtverordneter Eul, Ligarrenbandlung, Bleichftraße 9: Stadtverordneter Sanitätörat Dr. Friedter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichuraße 9: Stadtwerordneter Sanitätorat Dr. Fried-lander, Leberberg 18; Bezirfövorsieher Mentuer Zingel, Jahnstraße 6, 1.; Bezirfövorsteher Drudereibesiber Dammelsman un, Moritsfraße 27; Bezirfövorsteher Dberlehrer Dr. Jacab, Erbacheruraße 1; Bezirfövorsteher Mentner Roll, Bismard-Ring 9; Bezirfövorsteher Menter Radeich, Duerfeldstraße 3; Bezirfövorsteher Frivatier Lange wand, Schwalbacheritraße 47; Bezirfövorsteher Raufmann Flönner. Begirfsvoriteber Raufmann Flögner, Wellribstraße 6: Begirfsvoriteber Architeft Burf, Weißenburgftraße 12: Begirfsvoriteber Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Begirfsvorieber Kaufmann Mocket, Langgaffe 24; Begirfavoriteber Schubmacher-

Langgasie 24; Bezirksvortieher Schuhmachermeiner Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Humpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Humpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Humpf, Saulmann Reth, Markstraße 22, sowie das städtische Armendureau,
Rathaus, Zimmer 11.

Terner haben sich aur Entgegennahme
von Gaben gütigit bereit erklärt:
Serr Goslieserant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12—14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2 und Reugasse 2: Serr
Sossischer Emil Sees, Gr. Aurgiraße 16;
Serr Stadtverordneter Kaufmann A. Moli ath, Mickelsberg 14; derr Karl Koch ir.,
Papierlager, Ede Mickelsberg u. Kirchgasse.

Wiesbaden, den 24. Oftober 1911.

Ramens der ftädt. Armen-Devutation:
Borgmann, Magistraßeskießer.

Gemerbenerichtemabl. Bur Bornahme ber_

a. die Arbeitgeber auf Moutag. den 13. November 1. 3s., von 10 Ubr morgens dis 2 Ubr nachmittag. b. die Arbeitnehmer

auf Dienstag, den 14., Mittwoch, ben 15, unb Donnerstag, den 16. Rovember I. 36., von 4 bis

Donnerstag, Den to.

8 Uhr abends eingelaben.
Die Babl findet im Stadtverordnetensaal des Die Babl findet im Stadtverordnetensaal des Rathaufes, Jimmer Mr. 36, statt. Sie ift un- Rathaufes, Jimmer Mr. 36, statt. Sie ift unmittelbar und gebeim. Das Babivertabren regelt fich nach ben Grundlaben ber Berbaltnis mabl mit gebundenen Liften. Es fann bei Rei-bung ber Ungiltigfeit ber Stimme nur fur unveranderte Borichlagsliften geltimmt merben, Die beim Magiftrat in ber Beit pom 16. bis 31. Juli

I. 33. eingereicht worden find.
Das Bablrecht wird in eigner Berfon durch perbedten Stimmsettel obne Unteridrift ausgeübt. Die Stimmsettel mitfen von weihem Papier fein, dirfen tein äußeres Kenngeiden an fich tragen und find von den Bäblern in einem von Amtswegen aur Berfügung geftellten Umichlage, der fein Kennzeichen baben barf, ab-

An der Babl tonnen fic als Babler nur solde Bersonen beteiligen, die in den Babler-liften eingetragen find. Die Anmeldebeicheini-gungen find als Legitimation bei der Bablband-

Im Intereffe ber Wahler und eines unac-ftorten Bablaeichafts eriude ich bie Arbeit-nehmer möglicht icon am Dienotag und Mittwoch su mabien.

Bieobaben, ben 8. Oftober 1911. Der Borfibenbe bes Bahlausichuffes: ges. Borgmann.

Andreasmartt Biesbaben am 7. und 8. Degem-ber 1911.

Die Berlofung und Plataumetfung findet wie folgt ftatt:

Montea, ben 4. Desember, pormittags 9 Ubr: Berlofung ber Blate für Baffel- und Buderbader (bierbei werben mir Geichafte berudficitiat, welche mit Geldafts- und Wohnwanen ben Martt besieben), ferner für Raffee-

Montag, ben 4. Dezember, pormittags 11 Ubr: Plasanweifung für Gabr- und Schongeichafte.

Planauweitung für gabr- und Suderbader und Kaffeeldanten.
Dienstag, den 5. Desember, pormittags 9 Ubr: Pertofung der Plate für Geschirritände, aufchließend Plabanweisung für Geschirritände, Dienstag, den 5. Desember, nachmittags 3 Ubr: Pertofung der Plate für Kramftande — die Mubrufer loien unter fich

Mittwoch, ben 6. Desember, pormittags 9 Ubr: Anweifung ber Blabe für Rramftanbe.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Berlofung und Plabanweifung befannt gegeben. Bicobaben, ben 26. Oftober 1911. Stäbtifches Atsifcamt.

Befanntmadung.

Die auf bem alten Griebbofe an ber Blatterftrafe und auf bem Subfriedhof befindlichen Rasur Abbaltung pellen (Tranerhallen) merben von Trauerseierlichseiten unentgeltlich aur Berfügung gestellt und au diesem Zwede im Binter auf städt. Kosten nach Bedarf gebeigt: die gärtnerische oder sonstige Ausschmuckung der Kapellen wir kadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt al-leinige Sache der Antragsteller. Die Bennbung der Kapellen zu Trauerseierlichseiten ist rechtpon Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich sur Berseitig bei ber suftandigen Griebhofsvermaltung angumelben, welche alsbann bafür forgt, bas biefe Raume gur beitimmten Beit für ben ben Erqueraft frei finb.

Biesbaben, ben 2. Oftober 1911.

Die Griebhofsbeputation.

Befannimadung.

Der Gruchtmartt beginnt mabrend ber Bintemonate - Oftober bis einichlieblich Dars -

Samstag, ben 28. Ottober 1911, morgens 8 Uhr. Minberwertiges Gleifc von 2 Rinbern au 50 J. 1 Ruh au 30 J. 1 Schwein au 50 J. (set.) Rinbfielde au 25 J.

Gleischnablern, Mengern, Burftbereitern it der Erwery von Greibantfleifc verboten, Gab-wirten und Roftgebern nur mit Genebmigum ber Poliseibeborbe geftattet.

31088

Stabt. Edlachthof-Bermaltung.

Befanntmadung.

Bir bringen hierburch gur difentlichen Kenm, nis, daß aus technischen und finanziellen Rieflichten in denienigen Straßen im Weichbild der Stadt, welche umgedaut und mit empfindlichen Dede aus Afphalt. Dols, Kleinpflatter, Rofat, Platten oder dergleichen versehen wurden, wie rend eines Zeitraumes von & Jahren nach Bettenden des Umbanes die nachträgliche Rendung des Umbanes die nachträgliche Rendung des Umbanes die nachträgliche Rendung lendung des Umbaues die nachträgliche Ben-legung ober Beränderung unterirdifcher Queb-anichliffe an die fradiischen Leitungen - von Betriebunfällen abgeseben - mur ausnahmsmelt und auch bann nicht mehr unter ben fonft if-

lichen Bebinaungen auselaffen werben tann, Alle beteiligten Sausbefiner baben daber bet bem betreffenden Umbau, beffen Beginn red. beitig burch bas itabtische Strabenbauant in Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht wird. bie erforbertichen Dausanichluffe durch die gufandigen ftabtifden Bauvermaltungen ausführen n

Benn nachträglich beantragte Querleitungen innerbalb obiger Sperrzeit ausnahmsweise ber-gestellt werben follen, fo tann bies nur unti der Bedingung geicheben, bas su den entftanbeme Roften bes Aufbruchs und der Biederherftellung bes Strafenforners ein Bufchlag von 100 bro sent su sablen ift.

3m ber dronveriode vom 15. November bis aum 1. Mars durfen oben erwähnte empfindlicht Beleitigungbarten von Betriebsunfällen abgeleben — überhaupt nicht aufgebrochen werden. Wovember 1906.

21. Gebruar 1908. Der Magiftral, Bieberholt veröffentlicht.

Bicobaden im Oftober 1911. Stabt. Strafenbauami.

Die Dachbederarbeiten ider- oder Langheder-Schiefer) für den Reubau ber Landesbibliothet an der Rheinftraße hierfelbit (Los I u. II bezw. Ia u. IIa) iollen im Bege der öfentlichen Ausschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen

tonnen während der Bormittagsdienstinden im Berwaltungsgebäude Friedrichte. A. Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angedalsusterlagen ausschließlich Zeichnungen auch weiterlagen Barzahlung oder bestellgelöftet Einjendung nan 400 Abenden merden. Ginsendung von 60 3 bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift A. 21. 67 Los . . . versehene Angebote find

Samstag, ben 4. Rovember 1911, vormittags 9 Ubr,

eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolat -unter Ginhaltung ber obigen Los Reiter-folge - in Gegenwart ber etwa ericheinen folge — in Gegenwatt bet den Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen un ausgesüllten Berdingungsformular eine reichten Angebote werden berücksichtigt. Auschlagsfrist: 30 Tage. Biesbaden, den 24. Oftober 1911.

Die Seife der Zukunft!



Diese Stange gleich 3 Stück 25 Pfg.

Für Wasche und Toilettegebrauch

Rhenus-Dreiteil:

Rhenus-Dreiteil.

Billigste und feinste Spezialseife für die Toilette und Wäsche zugleich.

Man fordere ausdrücklich Rhenus-Dreiteil. Ueberall erhältlich, wenn nicht wende man sieh an den

Telephon 2880.

Originalgröss

Telephon 2880.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden.